

FAMILIENGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL AN HEILIGABEND

Hubertuskapelle Unterstein/Schönau a. K., 24. Dezember 2012

Im Familiengottesdienst an Heiligabend spielten die Kinder die Geschichte vom Hirtenjungen Jona. Sein Großvater erzählt ihm von der Geburt des Immanuel, die kurz bevorstehe. Sein Enkel Jona malt sich in der Phantasie aus, wie der König sein wird. Der Großvater will dem Kleinen nicht die Vorfreude nehmen, obwohl er weiß, dass der Friedenskönig, den der Prophet Jesaja vorhersagte, nicht mit Krone, goldenem Mantel und Schwert kommt, wie es sich Jona vorstellt.

Als sie schließlich den Friedenskönig in einem Stall und in einer Futterkrippe finden, ist die Enttäuschung Jona ins Gesicht geschrieben. Er ist zornig, will vor diesem Kind nicht Flöte spielen und geht wieder, während die anderen Hirten mit Großvater das Kind anbeten. Aber das Kind spürt den Unfrieden und weint und diesem Weinen kann sich auch Jona nicht entziehen. Er kehrt wieder um und spielt dem Kind sein Lied, das er so lange geübt hatte. Jetzt lächelt der kindliche König und auch Jona ist mehr als zufrieden.

Christian Gerstner

